



Antibiotikareduktion durch selektives Trockenstellen – Allgemeine Grundsätze

Laktationszyklen	Wichtigste Präventionsmassnahmen
Startphase	Vermeidung von Hypocalcämie und Aceton Konsequente Transitfütterung Gute Hygiene und stressfreie Umgebung
Leistungsphase	Leistungsgerechte Versorgung Stressfreie Haltung
Altmelkphase	Verfettung vermeiden
Vorbereitung (7-10 Tage vor dem Trockenstellen)	Nährstoffe in Fütterung reduzieren (Ziel Tagesmilchleistung < 15kg) Kein Wasserentzug Letzte 3 ZZ-Messungen, allfällige Mastitisvorgeschichte, Laborberichte inkl. Antibiogramm aufarbeiten Schalmtest, evtl. bakteriologische Milchuntersuchung
Trockenstellen	Verbesserung Tierhygiene (trockene Einstreu und geringe Luftfeuchtigkeit) Abrupt Trockenstellen! Regelmässige Euterkontrolle und Zitzendesinfektion. Selenhaltigen Galtmineralstoff füttern.

Indikation für Anwendung antibiotischer Trockensteller: Hinweis auf Infektion und/oder Keimnachweis.

Kontraindikationen für selektive Strategie Herdenebene: Herdenproblem mit *Staph. aureus*, *Strept. agalactiae* und *Strept. uberis*.

Kontraindikation für Trockenstellen OHNE Antibiotika auf Einzeltierebene:

Tiere mit Vorgeschichte klinischer Mastitis oder Tiere mit Mastitis aufgrund weniger infektiösen Eutererregern.

Antibiotikareduktion durch selektives Trockenstellen – Konkretes Vorgehen

1. Schalmtest: wenn ++ - +++ Milchprobe entnehmen
2. Letzte 3 Zellzahlmessungen anschauen
3. Mastitisvorgeschichte der Kuh
4. Bereithalten dieser Informationen durch den Landwirt und Besprechung mit Tierarzt
5. Entscheidung mit oder ohne Euterschutz
6. Entscheidung welches Präparat aufgrund des Keim- und Resistenzspektrums des Betriebes



Antibiotikareduktion durch selektives Trockenstellen - Flussdiagramme

